




Gesundheit

Tagung

Vorgeburtliches Leben

Ethische, medizinische und rechtliche Perspektiven auf pränatale Therapie und Diagnostik

 Tagungsnummer 14/2013	
 27. - 28. Mai 2013 11:15 - 14:00 Uhr	
 Ev. Bildungsstätte auf Schwanenwerder	

Inhalt:

Leitung

Simone Ehm

Organisation

Silke Ewe

(030) 203 55 - 508

ewe@eaberlin.de

Als großer Fortschritt in der Pränatalmedizin werden gegenwärtig vor allem Vorgeburtsuntersuchungen per Blutprobe (zum Beispiel Trisomie 21) angesehen, die aller Voraussicht nach auch auf andere Erkrankungen ausgeweitet werden. Daneben entwickelt sich auch die Array-CGH zu einer zunehmend wichtigen Untersuchung, die im Unterschied zu herkömmlichen Chromosomenuntersuchungen eine Reihe neuer Erkenntnisse über den Genotyp bringen kann.

Auch die Möglichkeiten vorgeburtlicher Therapien nehmen zu - wenn auch in weitaus geringerem Maße und mit unsicheren Erfolgsaussichten - und nötigen wie diagnostische Einsichten zu schwerwiegenden Entscheidungen über den Abbruch oder die Fortsetzung von Schwangerschaften. Die Fetaltherapie ist ein vergleichsweise junger Bereich der Pränatalmedizin und umfasst ein weites Spektrum an Verfahren. Zu unterscheiden sind intrauterine Therapieoptionen, die fest etabliert sind und deren Erfolg weitgehend unumstritten ist - wie die Behandlung fetaler Anämien. Davon abzugrenzen sind Verfahren, deren Erfolg unsicher ist (zum Beispiel Shuntanlagen) bzw. Verfahren, die sich im experimentellen Status befinden (zum Beispiel bestimmte Formen der offenen Fetalchirurgie).

Auf der Tagung wird ein Überblick zum aktuellen Stand der Forschung gegeben. Es sollen Konsequenzen der Zunahme diagnostischer Erkenntnisse und intrauteriner Therapieoptionen für die Gestaltung des Gesundheitssystems erörtert werden. Ausgewählte ethische Konflikte werden diskutiert.

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Simone Ehm

Evangelische Akademie zu Berlin, Studienleiterin Ethik in den Naturwissenschaften

Prof. Dr. Florian Steger

Direktor des Instituts für Geschichte und Ethik der Medizin

Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Die Veranstaltung ist mit 12 Fortbildungspunkten von der Ärztekammer Berlin zertifiziert.

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegenden können für diese Veranstaltung 10 Punkte angerechnet werden.

Gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung.

Programm:

[nach oben](#)

Montag, den 27. Mai 2013

10.00 Uhr Anmeldung und Begrüßungskaffee

11.15 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Simone Ehm

I Vorgeburtliche Diagnostik und fetale Therapie: Stand der Medizin

11.30 Uhr **Vorgeburtliche Diagnostik: Was ist heute und in Zukunft möglich?**

Moderne Ultraschalldiagnostik

Dr. Christian Bamberg, Klinik für Geburtsmedizin, Campus Virchow-Klinikum, Charité, Berlin

Array-CGH – auf dem Weg zum gläsernen Fötus?

Prof. Dr. Stefan Mundlos, Institut für medizinische Genetik und Humangenetik, Charité, Berlin

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr

Pränatale Bluttests und Präimplantationsdiagnostik

Prof. Dr. Elke Holinski-Feder, Medizinisch Genetisches Zentrum, München

14.45 Uhr **Therapien im Mutterleib – Möglichkeiten und Grenzen**

Prof. Dr. Michael Tchirikov, Universitätsklinik und Poliklinik für Geburtshilfe, Universitätsklinikum Halle (Saale)

Anschließende Diskussion

16.00 Uhr Pause

II. Vorgeburtliches Leben: Ethische und rechtliche Überlegungen

16.30 Uhr **Pränatale Therapien – Eine ethische Orientierung**

Dr. Andrea Dörries, Zentrum für Gesundheitsethik an der Evangelischen Akademie Loccum, Hannover

17.30 Uhr **Ethische Herausforderungen genetischer Pränataldiagnostik**

Dr. Martin Langanke, M. A., Lehrstuhl für systematische Theologie, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Vorgeburtliches Leben – rechtliche Überlegungen zur Pränataldiagnostik**

Prof. Dr. Jan C. Joerden, Interdisziplinäres Zentrum für Ethik, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

Anschließende Diskussion

Ende gegen 21.00 Uhr

Dienstag, den 28. Mai 2013

09.00 Uhr **Andacht**

Angela Kessler-Weinrich, Krankenhausseelsorgerin, Evangelisches Krankenhaus Bielefeld

III. Pränatale Diagnostik – zwischen Angebot und Nachfrage

9.30 Uhr **Die Inanspruchnahme vorgeburtlicher Diagnostik – Entwicklungen, Motive und Emotionen**

Ulrike Heider, Frauenheilkunde/Geburtshilfe, St. Elisabeth Krankenhaus Leipzig

10.15 Uhr **Pränataldiagnostik als dynamischer Markt**

Erika Feyerabend, Journalistin, Bioskop e.V., Essen; Geschäftsführerin Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychologie und Gesellschaft e.V.

11.00 Uhr Pause

IV. Pränatale Diagnostik und Therapie – Herausforderungen für die Praxis und die Gestaltung des Gesundheitssystems

11.30 Uhr **Interprofessionelle Kooperation bei Pränataldiagnostik – ein Modellprojekt**

Marit Cremer, Evangelische Konferenz für Familien- und Lebensberatung e.V., Berlin

12.00 Uhr **PID, pränatale Bluttests, Array-CGH und fetale Therapieoptionen – Anforderungen an die Gesundheitsberufe und an Beratungs- und Versorgungsstrukturen**

Impuls zum Thema:

Prof. Dr. Katrin Hoffmann, Institut für Humangenetik, Universitätsklinikum Halle (Saale)

Diskussion mit:

Marit Cremer

Erika Feyerabend

Dr. Adam Gasiorek-Wiens, Pränataldiagnostiker, Berlin

Prof. Dr. Katrin Hoffmann

Ende gegen 13.30 Uhr mit einem Mittagsimbiss
